

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Benjamin Schultze.

Schultze, Benjamin

Halle (Saale), 01.01.1745-31.12.1753

Juni 1748

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-176525](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-176525)

F U N

Lese- und Predigten-Verzeichnis

1. Mich zum Feil. Pfingstfest besci-
het und nach mittage um halb 2. Ufr
in die Glauchische Kirche gegangen, u:
sonach bey dem H. Pastor Martini ge-
brühet. vid. 12. Aug: 1747.

2. Feil als am 1. Feil. Pfingst Tage
früh in der Glauchischen Kirche der
H. Pastor Martini geföhrt und der
auf zum Feil. Abendmahl gegangen.

3. Feil als am 2. Feil. Pfingst Tage
Vormittage aber mal den H.
Pastor Martini geföhrt, es ward
aber der Hinführlige Lusttag began-
gen.

4. Feil am 3. Feil. Pfingst Tage den H.
Pastor Weisen in der Glauchischen Kirche ge-
föhrt, sonst man im ferner Anstalt aus
Lügen gesüßet. Da H. Prof. Francke und
der H. Dr. Knap stießen des Morgens um
2. Ufr ab nach Magdeburg.

traiden, nützig steh bei Dir zu bleiben!

Ausgegangen sind den H. Insp: Rüdel 5.
 it. den H. Insp. Götz, die Hr. Dr. Götz, den
 H. Rath Luthenius in d. Garten besichtigt.
 Nach Leipzig an d. H. Gernern geschrieben.
 Aus Berlin erhielt Briefe von den H. Meißel.
 Konf. Woltersdorff besah meine Bücher.

Vier Tage in rüßig geworden und bei 6.
 Tage mich matt und müde befunden,
 doch etwas gearbeitet. Aus Witten-
 berg von dem H. Dr. Vater; aus Berlin
 von dem H. Probst Düpau mit Briefen
 Abonmal die Nacht fest schlaflos liegen 7.
 bracht, gleichwohl etwas abgeschrieben. In
Heimath Wald den Anfang von 2 bis
3. am 1. und 2. Malab. zu informieren
 von H. Dreyer und den H. T. Worms
 dom in Pommern.

Für mich Rufen für die Dreyer 8.
 Bode für diese Dreyer, und den
 gründigen Dreyer, von der mir ge-
 leistet in meinen Bemühungen.

J U N

9. Feiert am Sonntag Trinitatis bin
ich in der Glaukischen Kirche ge-
wesen. In Rückfrage ging ich in
Wäysen-sänsichen Garten spazieren
und sprach besuchte ich die Dr. Götz.
Nachmittags meine eigene Andacht
gehabt.

10. Abtopital und 2. mal Malab: in
Formit.

11. Abtopital. Mir nicht wohl beim
den, das die Malab: Collegia abge-
wascht.

12. Abtopital und Malab: informit. Gen
konnt haben wir einen starken Regen,
dies, das aber nicht so viel lang.

13. Die Hindostanische Correetur gehabt. Abto-
pital. Der H. Mag: Leutman besuchte
mich. also kam der H. Dr. Callenberg zu
mir.

14. Feiert am 2. mal in die Feld gegangen.
Abtopital. Mit der H. Studiosis Abmilde
genommen, die da wollen zugleich kommen.

I U S

Lob und Preis sey Dir, meinem Gott
und Vater, für diese Worte und
für alle Wohlthaten mir firman
erzeigt!

Leut am 1. Trinitatis Im H. Pastor Mar. 16.
tini geführt. Im Heimwege die fr. Dr.
Götzen gesprochen. Es sollen 13. Geigen
sich also befinden Heile auf der Universität
Heile in der Disziplin des Majors büßend.

Meine volle Arbeit gesamt. Von 6. 17
bis 7. Das Engl. Collegium wieder an-
gefangen.

Abtopit und Tamulisch informiert. 18.
Nach Berlin an den H. Probst Süssmilch 19.
geschrieben v. ihm das Buch: Ibrahim Effendi
zu mir gesandt. Dasselbe ist Arabisch geschrieben v.
in Constantinople gedruckt. Hegira 1142. ist.
Die Handschrift von der Witterung in Indien in
copia gesichtet. Die Hindoa. Correctur besor-
get. Tamulisch informiert. Die fr. Dr. Götzen
besucht v. dem H. Dr. Knap daselbst gratuli-
ret. An den H. Wack im Rhein Gesandte
überreicht.

JUN

20 Abcopirt und Malab: informirt.

21. Mein Tag's Gesäfft vollbracht.

22. Abcopirt; die Correctur gesalt. Tamalisch informirt. Die Losen und Labanum Gold, sey Lob und Preis für diese Woche!

23. An diesem Sonntage der H. Pastor Martini geföhrt. Ist allem abends eine außerordentl. Sitzung nebst einer Predigt. Von H. Cyp. C. sehr große Erregung gesalt, auf mich allseits mass übergeben müssen. Die Nacht etwas geschlafen, doch noch Mühen empfinden.

24. Fests an St. Johannis, bin in Ungemach und rastlos. Sitzung gesalt von Dr. Fr. St. Götzten u. andern Freunden.

25. Gold Lob! mit der 1. Epistel ad Corinther in abcopiren fertig geworden. 2 mal das Tamulische Collegium gesalt. Sitzung gesalt aus Merseburg von dem H. Mag. Rehnroth, J. J. Mühlner ist aus Grob Riegel von dasigen H. Prediger. Im Abendmahl.

Wiel noch mal, so ging der Morgen 26.
in Garten spazieren. Donytan einige
Daisen nennen, die schriftlich sollen
eingetragen werden.

Briefe zu concipiten aufgefangen. 27.
Die gewünschte Collegia abgemacht.
hat. Die Hind. Correctur besorget.

Den die Briefe geschrieben sind die Ma. 28
latarische Collegia gefaltan.

Mit dem Briefe aus Loch löb. Mission 29.
Collegium fertig gemacht. Die Hind.
Correctur gefalt und 2. mal Malab: informiert.
Im Aufsatze fallen wir einen Regen.

Den diesem Donntage früh der H. 30.
Pastor Weise in der Glauchippen Kirche
gehort. Ein sehr schönes Vort
mein lieber Elter für deine Güte
und Trost, womit du diesen Monat
durch mich unterstützen wollen.
Bleibe froh mit mir und laß
mich einen Augenblick allein!